



Regionale Bildungskonferenzen

Jahresbericht 2017

Inhalt

Aktivitäten und Neuerungen.....	2
Übersicht über die Arbeit der Bildungskonferenzen 2017 durch die Bezirke	4
Bezirk Altona.....	4
Bezirk Bergedorf	5
Bezirk Eimsbüttel	7
Bezirk Harburg.....	8
Bezirk Mitte	10
Bezirk Nord.....	12
Bezirk Wandsbek.....	14
Übersicht regionale und lokale Bildungskonferenzen in Hamburg nach Bezirken	15
Finanzielle Gesamtschau 2017	17

Aktivitäten und Neuerungen

Die Lenkungsgruppe konstituierte sich im Frühjahr 2017 in neuer Zusammensetzung. Dadurch werden eine verbesserte Repräsentanz der unterschiedlichen Akteure und Bereiche sowie eine noch effektivere Arbeitsweise gewährleistet. Die Behörde für Schule und Berufsbildung ist nunmehr vertreten durch den Leiter des Amtes für Bildung als Vorsitzender der Lenkungsgruppe, das Referat Bildung in der Region, zwei Schulaufsichtsbeamte und den Referenten für Wettbewerbe, Stiftungen und Freiwilliges Engagement. Sämtliche Bezirksämter bilden die dort im Kontext Bildung zuständigen Bereiche ab. Die Kulturbehörde, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Justizbehörde, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie die Senatskanzlei sind ebenfalls dabei. Des Weiteren Stiftungen, namentlich die Joachim Herz Stiftung und die Alfred Toepfer Stiftung.

Zu diesem „Neustart“ gehört auch, dass die Lenkungsgruppe sich verstärkt mit inhaltlichen Themen befassen wird. In 2017 waren dies wirksamer Kinderschutz und die Einführung von Schutzkonzepten in den Schulen. In 2018 werden sich die drei im Rahmen der „Förderrichtlinie zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ beschäftigten neuen Kolleginnen mit ihren Aufgaben in der Lenkungsgruppe vorstellen.

Um die Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort zu erweitern wurde ein Budgetierungsmodell entwickelt, das jedem Bezirk einen festen jährlichen Betrag zur Verwendung im Rahmen der RBK zur Verfügung stellt. Die Verfahren zur Kostenübernahme sind vor dem Hintergrund juristischer Notwendigkeiten zur Vertragsgestaltung überarbeitet und auf eine tragfähige Grundlage gestellt und sowohl Möglichkeiten als auch Grenzen der Finanzierung beschrieben worden. Die Budgetverwendung seitens der Bezirke wurde dadurch präzisiert und zugleich so gefasst, dass ein flexiblerer Einsatz der Mittel ermöglicht wird. Somit können auch neue Veranstaltungsformate erprobt werden.

Die Zusammenarbeit der BSB und der RBK mit der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten „Transferagentur Großstädte“ hat sich verändert. Hamburgs Rolle wurde von einer allein beratenden Position dahingehend erweitert, dass auch Angebote der Transferagentur genutzt werden können. In diesem Zusammenhang wurde ein gemeinsamer Workshop zur Arbeitsweise der RBK veranstaltet, an dem neben den Mitarbeitern der BSB die regionalen Bildungskoordinatoren der Bezirke teilgenommen haben. Dabei wurde deutlich, dass in den Bezirken sehr unterschiedliche Herangehensweisen in Bezug auf Aufstellung und Organisation der RBK bestehen.

In der Folge haben sich die zuständigen Referenten von B25 entschlossen, alle bezirklichen Steuerungsgruppen zu besuchen und die jeweiligen Arbeitsweisen und spezifischen Bedarfe zu klären. Diese Besuchsreihe wurde bereits gestartet. Themen dieser Besuche sind die Steuerungsgruppe selbst, die Arbeitsweise und -planung im Bezirk sowie Aspekte der Zusammenarbeit mit der BSB und anderen Bezirken. Das Ziel besteht darin, einen präziseren Einblick in die regionalen RBK-Strukturen zu erhalten und ggf. Formate und Methoden zu entwickeln, die spezifischen Anforderungen zu unterstützen.

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Bezirke wurde der Internetauftritt der RBK konzeptionell überarbeitet. Der Relaunch wird nach und nach umgesetzt, sodass in der Folge ein übersichtlicheres, griffiges Angebot im World Wide Web präsentiert wird. Zudem wurde eine Schulung der RBK-Geschäftsstellen zur Ökonomisierung der Verwaltungsarbeit unterstützt.

An der Auswahl der drei zu besetzenden Stellen zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte auf Grundlage der Förderung durch das BMBF waren die Bezirke beteiligt. Diese drei Beschäftigten sind an das für RBK zuständige Referat angebunden und werden die RBK-Strukturen als ein wesentliches Instrument zur Erfüllung ihrer Aufgaben nutzen. Entsprechend wird einer der Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2018 die Implementierung der Flüchtlingsbildungskoordination sein.

Übersicht über die Arbeit der Bildungskonferenzen 2017 durch die Bezirke

Die sieben Bezirke stellen hier ihre Arbeit im Kontext Regionaler Bildungskonferenzen selbst dar.

Bezirk Altona

Im Jahr 2017 wurde im Bezirk Altona die erste Bildungskonferenz mit Beteiligung Jugendlicher veranstaltet. Das Thema des Abends war „Gemeinsam gegen Mobbing und Ausgrenzung“. Zum Einstieg zeigten die Schülerinnen und Schüler einen selbstgedrehten Spielfilm, der die Geschichte eines Mädchens erzählt, das an ihrer Schule gemobbt wird. Der gut gemachte Film bot jede Menge Diskussionsstoff, wie die anschließenden Arbeitsgruppen zeigten. An neun Thementischen tauschten sich Jugendliche und Erwachsene über eigene Alltagserfahrungen aus und diskutierten über Täter, Opfer, Zivilcourage, die verschiedenen Stufen und die Folgen von Mobbing sowie über Handlungsmöglichkeiten.

Ebenfalls von Jugendlichen organisiert und moderiert wurde die Bildungskonferenz in Rissen zum Austausch über die dortigen Angebote in Bildung und Freizeit für Jugendliche. Auf dem Markt der Möglichkeiten wurden Ideen für neue Angebote gesammelt und Themenpatenschaften gegründet.

Jugendliche an den Konferenzen zu beteiligen erfordert eine besonders ausführliche Vorbereitung der Abende, die den Organisatoren viel Spaß gemacht hat. Das jugendliche Team in Rissen wurde für diese Veranstaltung professionell begleitet und wird auch im kommenden Jahr zusammen an der Gestaltung ihres Stadtteils arbeiten. Auch die Schülerinnen und Schüler der Kurt-Tucholsky-Schule wurden in der Vorbereitung unterstützt. Sie waren überaus engagiert dabei und nutzen das Format der Bildungskonferenzen, um ihre Leistungen zu zeigen und ihre Gedanken mit einem breiten Publikum zu teilen. Auch in diesem Jahr sollen, je nach Thema, Jugendliche an den Veranstaltungen beteiligt werden.

Von Kolleginnen und Kollegen aus einer Schule gewünscht wurde ein Vortrag zum Thema „Traumasensible Arbeit mit Geflüchteten“. Diese Veranstaltung richtete sich an Erwachsene, die mit Kindern und Jugendlichen in Schule, Kita und offenen Einrichtungen arbeiten und wurde sehr gut besucht.

Gewalt unter Jugendlichen ist für alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, immer wieder ein Thema. In der Bildungskonferenz zum Thema „Gewalt und herausforderndes Verhalten“ haben wir daher nach konkreten Bedarfen gefragt. Diese werden wir im Jahr 2018 in weiteren Bildungskonferenzen umsetzen.

Alle Konferenzen waren mit teilweise über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern überaus gut besucht. Bei der Gestaltung der Konferenzen wurden im Bezirk Altona neue Wege mit den Jugendlichen eingeschlagen. Neben den klassischen Formaten mit Fachvorträgen und anschließenden Gesprächsrunden für den Austausch wurden neue Methoden genutzt. Für das kommende Jahr werden u.a. voraussichtlich Veranstaltungen mit Workshop-Charakter entwickelt und Fortbildungsreihen konzipiert werden, welche die Bedarfe zum Thema Gewaltprävention aufgreifen.

Bezirk Bergedorf

Personalsituation

Seit Herbst 2014 wurden im Bezirk Bergedorf die Stelle der Bezirklichen Bildungskoordination und die RBK-Geschäftsstelle/Assistenz der Schulaufsicht zu einer Vollzeitstelle zusammengefasst. Im Jahr 2017 war diese Stelle durchgehend besetzt. Mai/Juni wurde die Stelle zusätzlich durch eine Auszubildende unterstützt.

Steuerungsgruppe RBK

Die Steuerungsgruppe RBK tagt alle zwei Monate für 1,5 Stunden. Je nach Bedarf und in Vorbereitung auf eine Bildungskonferenz können auch monatliche Treffen einberufen werden. Die Steuerungsgruppe RBK ist zusammengesetzt aus der Dezernentin für Soziales, Jugend und Gesundheit, der Fachamtsleitung Sozialraummanagement, einem Vertreter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, den regionalen Schulaufsichten, der Leitung des Regionalen Bildungs- und Beratungszentrums (ReBBZ) sowie der bezirklichen Bildungskoordination.

In Vorbereitung und Konkretisierung einer regionalen Bildungskonferenz erweitert die Steuerungsgruppe RBK den Kreis um jeweils drei Schulform-Vertreter, drei Vertreter aus dem Jugendhilfeausschuss und themenbezogene Experten. Diese erweiterte Steuerungsgruppe hat sich in 2017 zweimal getroffen.

Themenschwerpunkte und Bildungskonferenzen 2017

In Bergedorf wird seit Beginn des Projektes „Lernen vor Ort“ ein roter Faden für den Prozess der RBK verfolgt. Nachdem in der Vergangenheit an den unterschiedlichen institutionellen Bildungsübergängen gearbeitet wurde, lag der Fokus in 2017 nun auf den Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern und ihre aktuelle Situation in den Bildungseinrichtungen und der Gesellschaft.

Anfang Juni fand die 9. bezirkliche Bildungskonferenz zum Thema „Veränderte Welten- veränderte Kindheit“ mit 120 TeilnehmerInnen statt. Herr Prof. Dr. Schulte-Markwort, Kinder- und Jugendpsychiater, hielt dazu einleitend einen Vortrag über seine Erkenntnisse zum Thema aus der Praxis und seinen Studien. Im Anschluss wurde sich darüber ausgetauscht, welche Erfahrungen bereits in der Praxis gesammelt wurden und welche Schlussfolgerungen für die Arbeit in den Einrichtungen gezogen werden konnten.

In der zweiten Jahreshälfte wurde in der Steuerungsgruppe RBK sowie dem erweiterten Kreis eine Bildungskonferenz mit dem Schwerpunkt „Elternkooperation in Bildungseinrichtungen“ vorbereitet. Zwei Aspekte der Beteiligung sollen hier beleuchtet werden, zum einen die Mitarbeit von Eltern in Schul- und Klassengremien, zum anderen die Zusammenarbeit im Rahmen von Elternberatung, Informationsmanagement und Unterstützung für Eltern mit Migrationshintergrund. Die RBK soll im Frühjahr 2018 mit Einbeziehung des ESF-Projekts Schulmentoren stattfinden.

Ende Juni fand, mit Unterstützung der bezirklichen Bildungskoordination, ein erstes Kooperationstreffen zwischen Kitas und Grundschulen im Bergedorfer Landgebiet statt. Das Treffen diente vornehmlich dem gegenseitigen kennen lernen der Akteure am Bildungsübergang. Im letzten Teil des Treffens wurde konkret in kleinen Gruppen überlegt, welche weiteren Schritte

für einen gelingenden Übergang in den einzelnen Stadtteilen zu gehen sind. Weitere Folge-treffen sind angedacht.

Ende September gestaltete die Bildungskoordination zusammen mit Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses und des Fachausschusses Sport und Bildung eine Fachveranstaltung mit 65 TeilnehmerInnen zum Thema „Kita und Schule – Heute, Morgen, Übermorgen? Bildungseinrichtungen, ein Baustein in den bezirklichen Planungen“. Als Referenten waren Zuständige aus der BSB und der BASFI eingeladen, sowie die Fachamtsleitung Stadt- und Landschaftsplanung. Zuerst wurden die aktuellen und generellen Planungsverfahren präsentiert. Im Anschluss gab es für die Beteiligten die Möglichkeit, in sozialräumlich zugeordneten Gruppen gezielte Nachfragen an die einzelnen Behördenvertreter im „Speed-Dating“-Verfahren zu stellen.

Bezirk Eimsbüttel

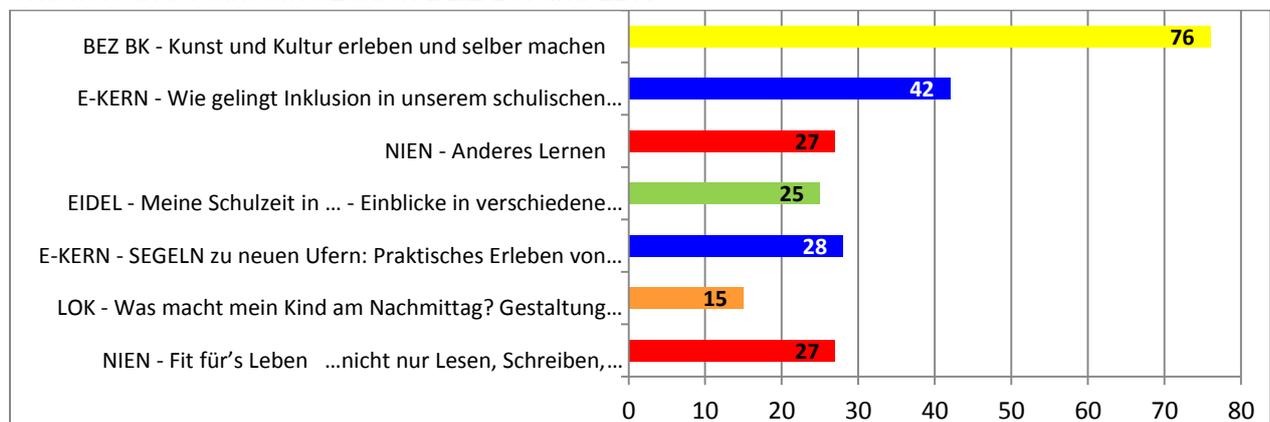
Veranstaltungen

Die Bildungskonferenzen in Eimsbüttel befassen sich schwerpunktmäßig mit den Themen außerschulisches Lernen respektive Einbindung außerschulischer Lernorte und –formen, innovative und inklusive Lernformen im Zusammenhang mit Raumdesign, Erwerb von Alltagskompetenzen im Übergang zum Berufsleben sowie Kunst und Kultur. Dazu als eher ungewöhnliche Umsetzung des RBK-Konzepts der Beginn eines lokalen Bildungsbiografie-Projekts mit Geflüchteten und Alteingesessenen. In 2018 sollen wie bisher lokal abgestimmte Themen umgesetzt werden – bislang geplant sind u.a. Nachhaltigkeit und kulturelle Bildung. Zentral ist dabei immer die Vernetzung der Akteure vor Ort.

Personell besetzt ist Eimsbüttel mit einer 0,5 Stelle Bildungskoordination und einer RBK-Geschäftsstelle mit anteiliger SAB-Assistententätigkeit.

Bezeichnung der Veranstaltung	Thema
9. Bezirkliche BK	Kunst und Kultur erleben und selber machen
21. LBK Eimsbüttel Kerngebiet	Wie gelingt Inklusion in unserem schulischen Ganztag? LBK in Kooperation mit Stellingen
18. LBK Niendorf	Anderes Lernen
06. LBK Eidelstedt	Meine Schulzeit in ... - Einblicke in verschiedene Schulwelten
22. LBK Eimsbüttel Kerngebiet	SEGELN zu neuen Ufern: Praktisches Erleben von zukunftsweisenden Lernformen in der Schule Kielortallee LBK in Kooperation mit Stellingen
7. LBK Lokstedt	„Was macht mein Kind am Nachmittag? Gestaltung der Freizeit zwischen Familie und Schule“
19. LBK Niendorf	Fit für's Leben ...nicht nur Lesen, Schreiben, Rechnen!

Themen und Teilnehmerzahlen BEZ BK und LBK



Bezirk Harburg

Allgemeines

Im Jahr 2017 waren die Stellen der bezirklichen RBK-Geschäftsstelle sowie der bezirklichen Bildungskoordination und zweier Schulkoordinatoren für die Bildungskonferenzen über einen längeren Zeitraum unbesetzt. Dies führte insgesamt zu weniger Aktivität im RBK-Prozess als in den Vorjahren. Ungeachtet dessen setzten 2017 viele lokale und regionale Arbeitsgruppen ihre engagierte Arbeit fort und erarbeiteten neue Ideen.

Region Harburg

Die lokalen Bildungskonferenzen der Region Harburg haben sich auch 2017 mit dem Thema „Integration“ befasst. Auf einer gemeinsamen regionalen Bildungskonferenz ging es konkret um „Konstruktive Konfliktaustragung im interkulturellen Kontext.“ Zudem sind eine gelungene Flüchtlingsarbeit sowie die schulische und außerschulische Sprachförderung wichtige Themen aus 2017, die 2018 weitergeführt werden. Die „AG Übergang Kita-Grundschule“ hat darüber hinaus eine Bildungskonferenz zu verschiedenen Sprachförderkonzepten in Kitas und (Vor-)Schulen durchgeführt.

Region Süderelbe

In der Region Süderelbe hat 2017 erneut ein „Kooperationsdating“ stattgefunden, bei dem sich, bei Einwilligung der Erziehungsberechtigten, Fachleute aus Schule/ReBBZ und Kita einzelfallbezogen über Kompetenzen sowie die Entwicklung zukünftiger Erstklässlerinnen und Erstklässler austauschen. Zudem fand ein „Marktplatz der Grundschulen“ statt, bei dem sich Interessierte über die Angebote aller Grundschulen der Region informieren können. Das Netzwerk „Herausforderndes Verhalten“ führte im Rahmen von regelmäßigen Treffen kollegiale Fallberatungen durch und befasste sich zudem mit den Themen „Beziehungsarbeit durch Spiele“, „Systemische Aufstellungsarbeit“ und „Konfrontative Pädagogik“.

Sonstiges

Im Rahmen der Begleitung und Qualitätsentwicklung der bezirklichen Elternlotsenprojekte fand 2017 erstmalig ein Koordinationstreffen zwischen den Trägern der Harburger Elternlotsenprojekte, den jeweiligen Kooperationspartnern und Vertreterinnen und Vertretern der Bezirksverwaltung statt. Die Elternlotsenprojekte in der Region Harburg werden zudem im Rahmen des Bundesprogramms „Qualität vor Ort“ durch eine Prozessbegleitung unterstützt. Das Netzwerk trifft sich regelmäßig. Weiterhin startete 2017 in Kooperation mit der „Initiative Harburger Muslime“ die mehrsprachige Informationskampagne „Gemeinsam für Dein Kind“, bei der Erziehende mit Migrationsgeschichte persönlich über frühe Bildung in Harburg und ihre Bedeutung für den weiteren Bildungsweg informiert werden. Die ersten Veranstaltungen fanden in einer Moschee und in einer Wohnunterkunft statt.“

Zudem tagt monatlich eine mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem gesamten Bezirk besetzte Arbeitsgruppe „Schule – nein danke?“, die sich mit dem Thema Schulabsentismus beschäftigt und in der hauptsächlich allgemeine oder fallbezogene Beratungsprozesse stattfinden.



Ausblick für 2018

In Kooperation mit dem bezirklichen Kinder- und Jugendgesundheitsdienst sowie dem Projekt „heimspiel. Für Bildung“ der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und der Joachim Herz Stiftung wird 2018 die dreiteilige Veranstaltungsreihe „Sprachreise Harburg“ durchgeführt, in der die Themen Sprachentwicklung, Sprachförderung, therapeutische Maßnahmen und Prävention mit allen relevanten Akteuren diskutiert werden. Ziel ist, neue Kooperationsmöglichkeiten aufzuzeigen und gegebenenfalls zu konkretisieren sowie bereits bestehende Kooperationen zu intensivieren. Darüber hinaus sollen die bereits erfolgreich praktizierten Veranstaltungsformate fortgesetzt und gegebenenfalls ausgebaut werden.

Darüber hinaus sollen in einem Ziel- und Strategie-Workshop der RBK-Steuergruppe Harburg die bisherige Arbeit der Regionalen Bildungskonferenzen Harburg reflektiert, ihre Ausrichtung überprüft sowie Rollen und Aufgaben der Beteiligten geklärt werden.

Bezirk Mitte

Die Steuergruppe RBK im Bezirk Hamburg-Mitte setzt in verschiedenen Regionen einen Fokus zur Weiterentwicklung der Bildungs-Landschaften, -Partnerschaften und -Allianzen, wobei die BildungskoordinatorInnen regional mit verschiedenen Gremien und Netzwerken die Themen und Formate entwickeln. Gemeinsam mit der Geschäftsstelle RBK werden die Bildungskonferenzen organisiert, durchgeführt und evaluiert. Alle Konferenzen und Dokumentationen sind auf der RBK-Website <http://www.hamburg.de/rbk/> veröffentlicht. Im Folgenden werden die Bildungskonferenzen regional und chronologisch aufgeführt.

Region Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg

Wann: 07. Februar 2017

Wo: Stadteilschule Öjendorf

Thema: „Übergang Schule-Beruf: Ein Thema für den ganzen Sozialraum“

Zielsetzung: Gemeinsam für einen guten Übergang in Ausbildung und Beruf sorgen

Wann: 30. März 2017

Wo: Kultur Palast Billstedt

Thema: RBK meets „heimspiel. Für Bildung“: „Handlungsfelder in Billstedt entwickeln“

Zielsetzung: Gemeinsam Handlungs- und Wirkungsfelder definieren

Wann: 9. Oktober 2017

Wo: Al-Nour Moschee in Horn

Thema: RBK Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg und Demokratiekonferenz „Partnerschaft für Demokratie“

Zielsetzung: „Gegen Diskriminierung und Radikalisierung – Solidarisches Handeln in der Bildungs- und Sozialarbeit im Stadtteil entwickeln“

Wann: 27. April 2017

Wo: Grundschule Am Schleemer Park

Thema: Kooperationsdating der Kitas und Grundschule in Billstedt

Zielsetzung: Gemeinsam für einen guten Schulstart aller Kinder sorgen

Region Elbinseln

Wann: 27. Februar 2017

Wo: Inselcafé im Bildungszentrum Tor zur Welt

Themen: Bildungsnetz ≈ Elbe / Bildungskonferenz der Delegierten

Zielsetzung: Gemeinsam diskutieren über:

- 6.000 neue Wohnungen im Sozialraum: Wer plant und gestaltet da eigentlich was?
- Fokus Übergang Grundschule-weiterführende Schule: Was / wer kann unterstützen?
- Wie können wir den Übergang Kita-Grundschule weiter verbessern?
- Wahl des Themas zur nächsten RBK bzw. Wahl eines Jahresthemas

Wann: 17. Mai 2017

Wo: Haus der Jugend Kirchdorf

Thema: „Kooperations-Dating“ in Kirchdorf



Zielsetzung: Gemeinsam für einen guten Schulstart aller Kinder im Wilhelmsburger Osten sorgen

Wann: 18. September 2017

Wo: Inselcafé im Bildungszentrum Tor zur Welt

Thema: „Herausfordernde Schulkinder? Konzepte – Stolpersteine – Strategien“

Zielsetzung: Schule und Jugendhilfe unterstützen gemeinsam herausfordernde Kinder

Wann: 20. Dezember 2017

Wo: Inselcafé im Bildungszentrum Tor zur Welt

Thema: Netzwerkmesse und Vortrag „Veränderte Welt – veränderte Kindheit?“

Zielsetzung: Netzwerke planen und gestalten Kooperationsprojekte und erhalten Anregungen durch den Vortrag von Prof. Dr. Schulte-Markwort (UKE)

Region Finkenwerder

Wann: 02. März 2017

Wo: Aueschule Finkenwerder im „Auedrachen“

Thema: Elternarbeit mit interkulturellem Training

Zielsetzung: Mit guter Elternarbeit die Bildungschancen der Kinder unterstützen

Wann: 15. Juni 2017

Wo: Kinder-, Jugend- und Familienzentrum (KJFZ)

Thema: Vom Netzwerk zur Bildungskonferenz - Ein Jahr LBK in Finkenwerder- eine Zwischenbilanz

Zielsetzung: Gemeinsam das Netzwerk stärken und weiterentwickeln

Wann: 05. Oktober 2017

Wo: Osman Bey Moschee Finkenwerder

Thema: Suchtverhalten - gemeinsame Verantwortung im Stadtteil

Zielsetzung: Gemeinsam die Facetten, Angebote und Grenzen der Suchtberatung aufzeigen

Bezirk Nord

Personelle Situation

Nachdem die Stelle (50 %) Bezirkliche Bildungskoordination im Bezirk HH-Nord längere Zeit unbesetzt war, nahm Merle Mulder die Arbeit zum 01.01.2017 auf. Die RBK-Geschäftsstelle, die von Sandra Lösel betreut wurde, war elternzeitbedingt von 9/2016 - 6/2017 ebenfalls unbesetzt. Eine Elternzeitvertretung in Teilzeit konnte allerdings nur von Juni 2017 bis Mitte November 2017 realisiert werden. Ralf Stolle trat als neuer Schulaufsichtsbeamter zum 01.11.2017 die Nachfolge von Bernd Thiemann in der RBK-Steuerungsgruppe an.

Neuausrichtung der RBKen

Inhaltlich setzte sich die neue Bildungskoordinatorin zunächst mit den Ergebnissen des „RBK-Zukunftsworkshops“ auseinander, der im September 2016 stattgefunden hatte und die Wünsche der Bildungsakteure aus dem Bezirk mit Blick auf die zukünftige Ausgestaltung der RBKen zum Thema hatte. Da die hier erlangten Ergebnisse zum Teil widersprüchlich waren, verband Frau Mulder ihre Vorstellung bei den Bildungseinrichtungen im Bezirk mit Interviews über bisherige Erfahrungen zu und zukünftigen Erwartungen an die Bildungskonferenzen. Vermehrt wurde hier der Wunsch nach mehr fachlichem Input und neuen Veranstaltungsformaten geäußert. Mit Blick auf die Themen, die für die Akteure von Interesse sind, wurden eher allgemeinere Schauplätze benannt, die nicht nur für die regionalen LBKen, sondern vor allem auch für die bezirklichen RBKen in Frage kommen: Fundraising, Digitalkompetenzen, kulturelle Bildung, Öffentlichkeitsarbeit, Partizipation etc.. Deutlich wurde dabei auch, dass die einzelnen Stadtteile im Bezirk eine unterschiedliche Sozialstruktur und Vernetzung aufweisen und entsprechend unterschiedliche Bedarfe aufzeigten: Während sich einige mehr Quartiersbezug und Vernetzung wünschen, agieren andere bereits sehr autonom und verfügen über eigene Netzwerke.

In den folgenden Bildungskonferenzen wurde versucht, den geäußerten Anregungen nachzukommen und insbesondere mit Blick auf die Veranstaltungsformate neue Wege zu beschreiten (s.u.). Gleichzeitig wurde z.T. dazu übergegangen den eingeladenen Teilnehmer*innenkreis der Bildungskonferenzen um Expert*innen zum jeweiligen Thema auszuweiten, die nicht unbedingt direkt im Bezirk angesiedelt sind. So wurden gezielt entsprechende Projekte, Initiativen oder Vereine eingeladen teilzunehmen, um damit den Kreis an interessanten Diskussionsteilnehmer*innen, Gesprächspartner*innen während der Pausen und möglichen Kooperationspartner*innen für Bildungseinrichtungen zu erweitern, was sich sehr bewährte. Gut angenommen wurden auch kleinere Neuerungen, wie Handouts mit weiterführenden Informationen zum Veranstaltungsthema oder das „Schwarze Brett Bildungskooperation“, auf dem die Teilnehmer*innen aktuelle Angebote und Gesuche veröffentlichen können.

Themen und Formate 2017

Den Veranstaltungsaufakt machte die LBK Langenhorn/Fuhlsbüttel/Ohlsdorf am 15.05. zum Thema „Mehr Kultur(en) in der Bildung“. Die Veranstaltung setzte verstärkt auf Fachvorträge, die sowohl theoretische als auch praktische Aspekte des Themas abdeckten, um anschließend mit den Anwesenden eigene Anwendungsmöglichkeiten zu diskutieren. Begleitet wurde die LBK von einer Ausstellung mit mehreren Kulturprojekten verschiedener Schulen. Die nächste LBK Barmbek-Nord/Barmbek-Süd/Dulsberg fand am 09.11. zum Thema „Übergang Kita - Grundschule“ statt und wurde in enger Rücksprache mit den Kitas und Grund-

schulen der drei Stadtteile konzipiert. Im Mittelpunkt stand dabei die gemeinsame Diskussion von fünf als wesentlich identifizierten Aspekten in verschiedenen AGs: 1.) Lernen in der Kita, Lernen in der Grundschule: Gemeinsamkeiten & Unterschiede, 2.) 4,5-Jährigen-Vorstellung, 3.) Sprachförderung, 4.) Einbeziehung von Eltern in die Übergangsphase, 5.) Konkurrenz Kita / Vorschule. Zudem war Beatrix Nimphy, Bildungskoordinatorin des Bezirks HH-Mitte, zu Gast und stellte das Veranstaltungsformat „Kooperationsdating Kita – Grundschule“ vor. Den Abschluss bildete die bezirkliche RBK zum Thema „Bildung im digitalen Wandel“ am 28.11., für das mit dem BarCamp ein neues Format gewählt wurde, mit dem die Teilnehmer*innen noch stärker in die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung einbezogen wurden. Sowohl Konferenzthema als auch -format fanden bei den Bildungsakteuren des Bezirks großen Anklang, so dass schließlich zwölf Sessions zu verschiedensten Teil-Aspekten zustande kamen: Datenschutz; Mediendidaktik; Cybermobbing; Medienerziehung in Familien; QR-Codes und Erklärvideos; Senioren und Internet; Bewertungs- und Prüfungsformate; Technik-Trends im Bildungsbereich; Austausch von Unterrichtsmaterialien; Games und Gamifikation in (außer)schulischen Bildungskontexten; digitale Angebote der Bücherhallen; medienpädagogische Angebote für Schulen rund ums Internet.

Ausblick 2018

Das Thema „Übergang Kita – Grundschule“ wird auch in 2018 weiter verfolgt. So wird am 24.4.2018 das erste „Kooperationsdating“ in Anlehnung an das in den Bezirken Harburg und Mitte entwickelte Format in der Region Barmbek-Nord/Barmbek-Süd/Dulsberg stattfinden. Hier wird am 11.9.2018 zudem eine Folgeveranstaltung stattfinden, die die Aspekte aus der LBK 2017 weiter aufgreift. Da das Thema und die entsprechende LBK von den Akteuren gut angenommen wurden, wird derzeit recherchiert, ob ähnliche Angebote auch in den anderen LBK-Regionen des Bezirks sinnvoll sind.

Mit dem RBK-Workshop „OER für alle: Lebenslanges Lernen mit offenen Bildungsmaterialien“ am 16.2.2018 wird ein weiteres neues Format erprobt und dafür das Thema der letzten Regionalen Bildungskonferenz „Bildung im digitalen Wandel“ weiter vertieft und noch stärker auch praktische Aspekte der alltäglichen Bildungsarbeit in den Fokus gerückt. Der Workshop findet in Kooperation mit dem Projekt „SynLLOER - Synergien für Lehren und Lernen durch OER“ der Universität Hamburg statt.

Zu den weiteren Themen, die für 2018 im Gespräch sind, gehören u.a. „Beteiligung“, „Ferienbetreuung“ und „Kinderschutz & Gewaltprävention“. Ebenso wird weiter über neue Veranstaltungsformate nachgedacht, die z.B. verstärkt den Vernetzungsaspekt der Teilnehmer*innen in den Fokus nehmen.

Bezirk Wandsbek

Rückblick 2017:

- Zum Februar 2017 konnte die bis dahin seit Juni 2016 vakante Stelle in der bezirklichen Geschäftsstelle RBK Wandsbek erfolgreich mit einem Kollegen (befristet bis zum 31.05.2018) nachbesetzt werden.
- In jeder der sieben laufenden LBK-Regionen im Bezirk Wandsbek wurde je eine Lokale Bildungskonferenz durchgeführt (Themenschwerpunkte u.a.: Schulabsentismus, Medienkompetenz, Cybermobbing, Partizipation an gesellschaftlichen Prozessen).
- Als neues Modell wurde ein innovatives LBK-Format mit integrierter Autorenlesung ausprobiert: 6. LBK in Volksdorf im November mit Tina Uebel, Buchautorin und Verfasserin des Romans „Last Exit Volksdorf“ als Gast, mit abschließender Diskussion und Gruppenarbeit zu aktueller gesellschaftlicher Dynamik und bildungsrelevanten Problemlagen im Stadtteil.
- Im September 2017 fand die 4. RBK auf Bezirksebene mit dem Schwerpunkt Kooperation Jugendhilfe-Schule, an der über 130 Personen teilgenommen haben, statt.
- Kontinuierliche Befassung mit den Themen Nachhaltigkeit, Ressourcensicherung und Entwicklung neuer LBK-Formate im Bezirk. Um dies auf strategischer Ebene anzugehen, soll auf Beschluss der bezirklichen Steuerungsgruppe RBK/Bildung Wandsbek im 1. Halbjahr 2018 ein ganztägiger Strategieworkshop der Steuerungsgruppe anhalten werden, der ab Herbst 2017 organisatorisch und inhaltlich vorbereitet wird.

Ausblick 2018:

- Im 1. Halbjahr 2018 findet der Strategieworkshop der bezirklichen Steuerungsgruppe RBK/Bildung Wandsbek in erweiterter Besetzung (mit allen vier Wandsbeker Schulaufsichten) statt. Im Verlauf des Workshops sollen in Bezug auf RBK im Bezirk Wandsbek solche Fragen wie Zielsetzung, Nutzen und Chancen, Herausforderungen, Themenfindung und Rollenverteilung gemeinsam diskutiert und verbindlich geklärt bzw. geschärft werden. Ergebnisse und Vereinbarungen daraus sollen als Grundlage für die spätere RBK-Arbeit im Bezirk dienen.
- Da Wandsbek als mit Abstand größter Bezirk aus insgesamt elf LBK-Regionen besteht, von denen bis dato sieben laufen bzw. aktiviert sind, wird im Mai 2018 mit Farmsen-Berne eine der noch nicht erschlossenen LBK-Regionen mit einer konstatierenden Veranstaltung an den Start gebracht.
- Es werden weiterhin neue LBK-Formate auf Wunsch von bzw. in Kooperation mit den Bildungsakteuren vor Ort konzeptionell entwickelt und im Verlauf des Jahres 2018 umgesetzt. In der LBK-Region Jenfeld ist für die zweite Jahreshälfte eine Fortbildung bzw. eine Fortbildungsreihe mit dem Schwerpunkt „Religiös begründete Radikalisierung“ für schulische Mitarbeiter und freie Träger der Jugendhilfe in Vorbereitung.
- Fortführung und inhaltliche Vertiefung bereits behandelter LBK-Themen wie Medienkompetenz an den Schulen und sozialräumliche Vernetzung eines Stadtteils im Bereich Geflüchtetenhilfe
- Grundsätzliche Klärung der dauerhaften Stellenbesetzung und des Stellenumfangs in der bezirklichen Geschäftsstelle RBK durch die BSB.

Übersicht regionale und lokale Bildungskonferenzen in Hamburg nach Bezirken

Altona:

Es wird nicht zwischen bezirklichen regionalen und lokalen Bildungskonferenzen unterschieden. Findet eine lokale Bildungskonferenz zu besonderen Themen statt, wird im Einzelfall aufgezählt, welche Stadtteile dazu gehören.

Bergedorf:

Bezirkliche regionale Bildungskonferenz

Lokale Bildungskonferenzen gibt es derzeit nicht, sondern Themen werden in den lokalen Gebieten auf Bedarf bearbeitet. Grundsätzlich würden vier lokale Gebiete zur Verfügung stehen: Vier- und Marschlande, Bergedorf-Kern, Neuallermöhe, Lohbrügge

Eimsbüttel:

Bezirkliche regionale Bildungskonferenz

Lokale Bildungskonferenzen: Eimsbüttel Kerngebiet, Stellingen (aktuell kooperieren Kerngebiet und Stellingen probeweise), Lokstedt, Niendorf, Eidelstedt, Schnelsen

Harburg:

Bezirkliche regionale Bildungskonferenz Harburg

Lokale Bildungskonferenzen: Harburg, Süderelbe

Daneben gibt es folgende Netzwerke und Arbeitsgruppen:

Überregionale Netzwerke: Schule – nein danke, Qualitätszirkel Hamburger Elternlotsenprojekte

Netzwerke Harburg: Heimfeld, Eißendorf/Harburg Stadt, Harburg Süd, Phoenix/Wilstorf

Arbeitsgruppen Harburg: AG Übergang Kita-Grundschule, Qualität vor Ort

Netzwerke Süderelbe: LBK Neuenfelde/Cranz, LBK Neuwiedenthal/Hausbruch („heimspiel. Für Bildung“), LBK Neugraben/Fischbek: zurzeit inaktiv

Arbeitsgruppen Süderelbe: AG Übergang Kita-Grundschule, Netzwerk Herausforderndes Verhalten

Koordinationstreffen der Arbeitsgruppen und Netzwerke

Mitte:

Bezirkliche regionale Bildungskonferenz

Lokale Bildungskonferenz Mitte-Kern

Bildungskonferenz spezial (Stadtteil, (Teil-)Region oder Bezirk)



Nord:

Bezirkliche regionale Bildungskonferenz Nord

Lokale Bildungskonferenzen: Langenhorn/Fuhlsbüttel/Ohlsdorf, Barmbek-Nord/ Barmbek-Süd/Dulsberg, Winterhude/Uhlenhorst/Hohenfelde, Groß Bors-
tel/Alsterdorf/Eppendorf/Hoheluft-Ost

Wandsbek:

Bezirkliche regionale Bildungskonferenz Wandsbek

Lokale Bildungskonferenzen:

Meiendorf/Oldenfelde, Jenfeld, Bramfeld, Wandsbek-Kern/Marienthal/Eilbek/Tonndorf /Wandsbek-Gartenstadt, Alt-Rahlstedt/Rahlstedt-Ost/Großlohe/Hohenhorst (mit „heimspiel“), Wellingsbüttel/Sasel, Volksdorf, Steilshoop, Farmsen/Berne, Poppenbüttel/Hummelsbüttel, Wohldorf-Ohlstedt/Lemsahl-Mellingstedt/Duvenstedt/Bergstedt

Finanzielle Gesamtschau 2017

Das Gesamtbudget von 90.000 Euro p.a. wurde im Jahre 2017 nicht vollständig beansprucht. Die Bezirke überschritten in keinem Fall das ihnen zugewiesene Budget.

Bei den verausgabten Mitteln im Jahr 2017 ist zu beachten, dass in einigen Bezirken Stellen der Bildungskoordination oder der Geschäftsstellen erst im Laufe des Jahres wieder besetzt wurden (Nord, Mitte, Harburg). Dies hatte selbstverständlich Auswirkungen auf die Anzahl der Veranstaltungen. Zum anderen ist auch zu bedenken, dass die Beanspruchung des Budgets nicht gleichgesetzt werden kann mit der Qualität der jeweiligen Veranstaltung.

Beim zuständigen Referat 25 in der BSB fielen einige der kalkulierten Kosten nicht an. So wurde von der Veranstaltung eines Workshops der Steuerungsgruppen abgesehen und für die Qualifizierung der RBK-Geschäftsstellen reservierte Mittel mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Jens Oldenburg
April 2018